

Das Mikrofinanzprogramm (MFP) schliesst eine entscheidende Lücke im Kampf gegen den Hunger in Afrika: Die wichtigsten, doch am wenigsten unterstützten Nahrungsmittelproduzenten des Kontinents – Afrikas Frauen – werden wirtschaftlich gefördert.



Das Hunger Projekt (THP) gewährt den Kleinbäuerinnen den Zugang zu Krediten und bietet Trainings und sichere Anlagemöglichkeiten an. Den Frauen wird ermöglicht, einkommensgenerierende Tätigkeiten auszuüben und ihr eigenes sowie das Leben ihrer Familie zu verbessern. Dank dem MFP können die Frauen ihre Kinder in der Schule anmelden, regelmässig nahrhaftes Essen zubereiten, ein gesünderes Leben führen und ihre Häuser instand halten. Weiter entwickeln die Frauen durch die Teilnahme am Programm ein stärkeres Selbstbewusstsein und Stolz und geniessen so die Anerkennung der Gemeinschafts- und Familienmitglieder.

Da sich THP für alle Gemeinschaftsmitglieder einsetzt, wird auch Männern die Möglichkeit geboten, am Mikrofinanzprogramm teilzunehmen. Es gelten die gleichen Grundsätze und Verfahrensabläufe wie bei den Frauen. Der Schwerpunkt des Programms liegt aber bei den afrikanischen Kleinbäuerinnen, weshalb auch 69% der MPF-Partner Frauen sind.

## Umsetzung

Phase I Mobilisierung	Phase II Aufbau	Phase III Programme	Phase IV Übergang	Selbständigkeit
<ul style="list-style-type: none"> <li>Training</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ersparnisse</li> <li>Startkapital</li> <li>Staatliche Anerkennung der Dorfbank</li> <li>Darlehen</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Zusätzliches Startkapital</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Betriebliche Selbständigkeit</li> </ul>
2 Jahre	1 Jahr	3 Jahre	2 Jahre	

Um das MFP vollständig in die Epicenter-Strategie zu integrieren, wird es in vier verschiedene Phasen eingeteilt. In der Phase I (Mobilisierung) liegt der Schwerpunkt bei der Ausbildung der Führungspersonen.

In der Phase II (Aufbau) stellt das THP ungefähr 25'000 USD als Startkapital zur Verfügung und verlangt von den Partnerinnen und Partner des Programms weitere Sparbeiträge, um die vorhandenen Gelder aufzustocken und den Kreditbestand zu erhöhen. THP strebt hauptsächlich die staatliche Anerkennung einer Dorfbank an, die sich im neuen Epicenter-Gebäude befindet. Die Bank zahlt Darlehen aus, die zurückbezahlt und wiederum in Zyklen ausgeliehen werden.

Während Phase III (Umsetzung) setzt die lokale Bank das Anbieten von Trainings, das Sammeln von Ersparnissen und das Auszahlen von Darlehen fort.

## MPF-Fakten (2018)

- **Länder:** Benin, Burkina Faso, Äthiopien, Ghana, Malawi, Mosambik, Senegal und Uganda
- **Kreditbestand:** 4 Millionen USD
- **Etwa 80'000 Partnerinnen und Partner (69% Frauen) sparten mehr als 1.67 Mio. USD an**
- **Durchschnittlich 20 USD individuelle Ersparnisse**
- **52 Dorfbanken** agieren nun als unabhängige, von Frauen geführte, gemeinschaftliche Finanzinstitute

## Das Hunger Projekt

Das Hunger Projekt (THP) ist eine globale Non-Profit-Organisation, die sich dafür einsetzt, den Welthunger nachhaltig zu beenden. In Afrika, Südasien und Lateinamerika setzen wir uns für die Überwindung des Hungers und der Armut ein, indem die Menschen in armen ländlichen Regionen zu selbständigem Handeln befähigt und unterstützt werden, damit sie ein selbstbestimmtes Leben führen, aus eigener Kraft ihre Grundbedürfnisse decken und eine bessere Zukunft für ihre Kinder aufbauen können.



Obwohl die Dorfbank eine unabhängige, von Frauen geführte Institution im Besitze der Gemeinschaft ist, übernimmt THP während den Phasen II und III alle betrieblichen Aufwendungen. Am Ende von Phase III muss die lokale Bank eine Reihe von Kriterien des THP erfüllen, um ein weiteres Darlehen von 25'000 USD zu erhalten und in Phase IV übergehen zu können (Übergang). In dieser Phase reduziert THP seine finanzielle Unterstützung. Schliesslich muss die lokale Bank ihre Selbständigkeit insofern beweisen, dass sie der ganzen Gemeinde nachhaltig finanzielle Dienstleistungen anbieten kann und keine finanzielle oder technische Unterstützung mehr von THP benötigt.

Wichtig ist, dass die Dorfbanken auf eine sinnvolle und nachhaltige Art und Weise die Selbständigkeit erlangen. Für die Erreichung der Unabhängigkeit wurde ein zeitlicher Rahmen von acht Jahren festgelegt. Einige Epizentren benötigen jedoch mehr Zeit und andere weniger. THP verlangt von den Epizentren, dass sie gewisse Kriterien erfüllen, um von der einen in die nächste Phase überzugehen. Dies sind das Ansparen von **15'000 USD** Startkapital, die Rekrutierung von **500 Mitgliedern**, das Wählen des **Verwaltungsrates**, das Anstellen einer **Bankdirektorin** und einer **Kassiererin**, die Aufrechterhaltung der **Qualität des Kreditbestandes** und das Nachweisen des **Vermögenswachstums**.

In den vier Phasen können die Aktivitäten des MFP in drei wesentliche Bestandteile eingeteilt werden:

1. **Training:** Die Partnerinnen und Partner in den ländlichen Regionen lernen, ihr Einkommen zu erhöhen und zu verwalten. Jeder, der Interesse an einer Teilnahme am MFP hat, muss zuerst an THPs *Vision-, Commitment- und Action-Workshop (VCAW)* teilnehmen, in welchem THPs Grundsätze und Methoden vermittelt werden. Es müssen Trainings in Gruppendynamik, Finanzmanagement und Grundlagen der Betriebswirtschaft besucht werden, bevor Kredite ausbezahlt werden. Wichtig ist zudem, dass sich alle, die noch nicht lesen und schreiben können, in Lese-, Schreib- und Rechenkursen einschreiben. Weiter wird die Teilnahme an Kursen in Ernährung und Familienplanung verlangt.
2. **Ersparnisse:** Um die Partnerinnen und Partner für die Vorteile und die Wichtigkeit von Ersparnissen zu sensibilisieren, müssen die Partner 15'000 USD mobilisieren, um ihre eigene Dorfbank aufzubauen. *Es entwickelt sich eine Sparkultur und das Gespür für den Besitz ihrer Finanzinstitution.*
3. **Kredite:** Mit Krediten wird den Partnerinnen und Partnern das benötigte Kapital für die Realisierung ihres Kleinunternehmens und zur Einkommenserhöhung bereitgestellt. Im ersten Zyklus wird ein Darlehen von bis zu 100 USD an eine solidarisch zusammengeschlossene Gruppe von 5 bis 15 Personen ausbezahlt. Durch die Gruppensolidarität wird das Risiko minimiert. Nach erfolgreicher Rückerstattung des ersten Darlehens hat die Gruppe die Möglichkeit, einen Antrag für ein höheres Darlehen einzureichen. Nach drei fristgerecht zurückbezahlten Darlehen können die Partnerinnen und Partner Anträge für individuelle Darlehen stellen. Die obere Grenze liegt bei 500 USD.

## Eine MFP-Partnerin in Aktion



Véronique Amoussou (20) ist ein Mitglied des Kpinou Epis in Benin. 2009 musste Véronique die Schule abbrechen, da ihre Eltern nicht mehr für die Gebühren aufkommen konnten. Sie nahm an einem Animatoren-Training als Mitglied des Kpinou Epicenters teil. Nach Abschluss des Trainings nutzte sie ihre neu erworbenen Kenntnisse, um eine Kaninchen-Farm aufzubauen und einen kleinen Laden zu eröffnen.

THP Benin unterstützte Véronique bei der Erstellung der Kaninchen-Käfige. 2010 startete Véronique ihre Farm mit fünf weiblichen und einem männlichen Kaninchen. Die Gruppe wuchs schnell und bis heute hat Véronique 280 USD durch den Verkauf von Kaninchen verdient.

Véronique hat sich verpflichtet, ihre Kenntnisse an andere Mitglieder des Epicenters weiterzugeben. Sie hat bereits sieben jungen Mitgliedern (davon 3 Frauen) beigebracht, wie man eine eigene gewinnbringende Kaninchen-Farm aufbauen kann.

Die Einnahmen von Véroniques Kaninchen ermöglichen es ihr nicht nur ihre eigenen Grundbedürfnisse zu decken, sondern auch die Schulgebühren ihrer jüngeren Schwester zu bezahlen. Véronique möchte sicherstellen, dass ihre Schwester nicht wie sie die Schule auf Grund fehlender finanzieller Mittel aufgeben muss.

Véroniques Ziel ist es, eines Tages einen Landwirtschaftsbetrieb zu führen und weiterhin an neuen und innovativen einkommensgenerierenden Tätigkeiten teilzunehmen. Sie hofft, dass sie mit ihrer Mitgliedschaft beim Epicenter ein Vorbild für andere junge Frauen in ihrer Region ist.

[www.hungerprojekt.ch](http://www.hungerprojekt.ch) • [www.thp.org](http://www.thp.org)

Das Hunger Projekt Schweiz • Alexandra Koch • Blumenweg 6B, CH- 5300 Turgi  
Tel +41 44 586 68 34 • [alexandra.koch@hungerprojekt.ch](mailto:alexandra.koch@hungerprojekt.ch)

